



Schüpfen – Grossaffoltern – Ottiswil – Lyss

Ins Storchendorf Grossaffoltern

◆ Wanderweg

↔ 12,1 km ⌚ 3h
 ^ 180m v 260m

Ideale Saison: besonders schön von März bis August, wenn die Störche zahlreich in Grossaffoltern beobachtet werden können

swisstopo-Wanderkarte:
 233T Solothurn, 1:50 000

Anreise: mit dem Zug nach Schüpfen/Bahnhof

Rückreise: mit dem Zug ab Lyss/Bahnhof

Gasthäuser am Weg:

- Hotel-Restaurant Bahnhof, Schüpfen
- Gasthof Traube, Grossaffoltern
- mehrere Hotels und Restaurants in Lyss

Das Leben der Störche ist abwechslungsreich. Zurück aus den Überwinterungsgebieten bauen sie ihre Horste, bilden Paare und ziehen gemeinsam ihre Jungen auf. Jeden Tag sind die schwarz-weißen Segler zu sehen, bis die ersten ab Mitte Juli wieder südwärts ziehen. Einige Unentwegte bleiben jedoch auch im Winter hier.

Die Wanderung zu den Störchen führt zuerst durch Quartiere von Schüpfen, dann über die Autobahn A6 und schliesslich in den Wald hinein. Schon nach ein paar Metern wird es ruhig und der Wanderweg scheint in eine andere Welt zu führen. Beim Auftauchen aus dem Wald überrascht die grosse Weite, in der Ferne ist Grossaffoltern zu erkennen.

Meist sind auf den umliegenden Äckern und Feldern schon Störche zu sehen, die dort Mäuse, Frösche, Insekten, Raupen oder Würmer suchen. Im Himmel über dem Dorf herrscht reger Flugverkehr. Elegant segeln die Störche über die Dächer von Grossaffoltern zu ihren Horsten auf Hausdächern aller Art. Wegen Platzmangel nisten einzelne Storchpaare auch auf Obstbäumen. Jetzt im Sommer können auch die Jungstörche schon längstens fliegen. Zum Über-

nachten kehren sie aber immer noch zu ihren Horsten zurück, wo sie nach dem Schlüpfen wochenlang von einem der Altvögel vor Regen und Sonne geschützt worden sind.

Mit seinen 100 cm Körperlänge zählt der Storch zu den grössten Vögeln in Mitteleuropa. Beim Landen und Starten wirken die Störche eher ungenau. Mit ihrer Flügelspannweite von zwei Metern sind sie aber elegante Segler und können ohne Flügelschlag im Segelflug grosse Distanzen zurücklegen. Wer genug vom Beobachten hat,

wandert durch den schattigen Wald weiter nach Ottiswil und von dort dem Waldrand entlang weiter bis zum Ziel der Wanderung in Lyss.

Text: Sabine Joss

Tip

Zum Beobachten einen Feldstecher mitnehmen. Beim Dorfplatz beginnt ein etwa halbstündiger Storchendrundweg mit viel Wissenswertem zu den Störchen.

